

Pressemitteilung

Krupp-Stiftung fördert mit 1,5 Mio. € den Wandel im Ruhrgebiet

Gemeinnützige Institutionen können ab 15. September Anträge für neues Programm „ImPulsRuhr“ einreichen

Essen, 08. September 2025 – Um das Ruhrgebiet zu stärken, initiiert die Krupp-Stiftung ein neues mit 1,5 Mio. € dotiertes Programm: „ImPulsRuhr“ richtet sich an gemeinnützige Institutionen mit dem Ziel, den Wandel in der Region zu befördern. Ab dem 15. September startet die erste von zwei Bewerbungsphasen: Bis 5. Dezember sind gemeinnützige Institutionen aufgerufen, ihren Projektantrag einzureichen. Die Voraussetzungen: Das Projekt darf noch nicht begonnen haben, und es muss sich in einem der fünf Förderbereiche der Stiftung bewegen: Wissenschaft, Bildung, Kunst und Kultur, Gesundheit oder Sport. Thematisch sollen die Projekte dem Wandel verschrieben sein. Innovative Ideen, neue Gedanken, zukunftsgerichtete Ansätze und Impulse sind gefragt.

Wer kann sich für ImPulsRuhr bewerben?

Bewerben können sich gemeinnützige Institutionen, Vereine und öffentliche Einrichtungen, etwa Schulen, KITAs, Wohlfahrtsverbände, Museen, Hochschulen. Institutionen, die bisher noch keine Förderung bei der Krupp-Stiftung beantragt haben, werden ausdrücklich zu einer Bewerbung ermuntert. Auch können Kooperationsprojekte eingereicht werden, die von zwei oder mehr Institutionen gemeinsam umgesetzt werden. Pro Projekt können zwischen 1.000 und 20.000 € beantragt werden. Die maximale Antragshöhe für Kooperationsprojekte umfasst bis zu 30.000 €. Es werden ausschließlich neue Projektideen gefördert, die in Städten oder Kreisen des Regionalverbands Ruhr (RVR) umgesetzt werden. Die Laufzeit der Projekte kann bis zu 24 Monate ab Bewilligung betragen.

Pressemitteilung

Engagement der Krupp-Stiftung in der Region

Seit ihrer Gründung engagiert sich die Krupp-Stiftung, die ihren Sitz in Essen hat, in der Region: Sie betreibt das Alfried Krupp Krankenhaus mit zwei Standorten, setzt sich für den Kinder- und Jugendsport ein, ermöglicht Bildungsinitiativen für Kinder und Jugendliche, setzt Akzente in der Wissenschaftsförderung und unterstützt kulturelle Teilhabe. 2023 lancierte die Stiftung mit „150 Jahre Villa Hügel – 150 Projekte für das Ruhrgebiet“ ein umfangreiches Programm: Mit einer Gesamtfördersumme von 1,77 Mio. € ermöglichte die Stiftung 150 Vorhaben und setzte damit vielfältige Themen an den Schnittstellen von Nachwuchsförderung, Nachhaltigkeit und künstlerischer Förderung. Die Erkenntnisse aus dem erfolgreichen Programm nutzt die Stiftung und lässt sie in ihr weiteres Förderhandeln einfließen.

Mit „ImPulsRuhr“ initiiert die Stiftung nun ein ganz neues Programm, das strukturell in die Region hineinwirken soll. Mit dem Programm unterstützt die Stiftung Initiativen, die den Wandel aktiv gestalten: Gefördert werden Vorhaben, die konkrete Bedarfe im Ruhrgebiet aufgreifen und neue Wege in die Zukunft weisen. Entscheidend dabei sind Innovationskraft, Qualität, Wirkung und thematische Relevanz für die Region.

Denn das Ruhrgebiet steht wie kaum eine andere Region für tiefgreifenden Wandel. Strukturelle, soziale, kulturelle, ökologische, demografische und technologische Veränderungen prägen das Leben der Menschen – gestern, heute und morgen. Daraus erwachsen Herausforderungen, aber auch Chancen: Potenziale können erschlossen werden und so die Region stärken. Diesen Beitrag für die Entwicklung des Ruhrgebiets möchte die Stiftung mit „ImPulsRuhr“ leisten.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Volker Troche (Sprecher), Dr. Michaela Muylkens

Hügel 15, 45133 Essen · Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: +49 201 188 0 · info@krupp-stiftung.de · www.krupp-stiftung.de

Pressemitteilung

Weitere Informationen: www.krupp-stiftung.de/foerderprogramm-impulsuhr/

Anträge können in zwei Ausschreibungsrunden ausschließlich online eingereicht werden.

Online-Bewerbungsportal ab 15.09.2025:

<https://antrag.krupp-stiftung.de/>

Ausschreibungsrunde 1: 15. September bis 5. Dezember 2025

Ausschreibungsrunde 2: Anfang Juni bis 18. September 2026

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert seit 1968 Menschen und Projekte in Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit und Sport und hat sich dafür bisher mit rund 700 Mio. € engagiert. Als größte Aktionärin der thyssenkrupp AG verwendet die Stiftung die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge ausschließlich für gemeinnützige Zwecke und verfolgt das Ziel, neue Entwicklungen anzuregen. Mit ihrer Arbeit setzt sie Akzente in der Wissenschafts- und Hochschulentwicklung, sie möchte Chancengleichheit ermöglichen und die Ausbildung junger Generationen verbessern.

Kontakt

Barbara Wolf

Leiterin Kommunikation, strategische Entwicklung und Transformation

Mobil: +49 (0)162 4951225

E-Mail: wolf@krupp-stiftung.de